Diversity-Check Stadt Nürnberg

Nr.	Prüffragen	Begründung / Bemerkungen	Bewertung
1.	In welcher Weise wirkt sich **das Vorhaben** nach Einschätzung der Verwaltung auf unterschiedliche Personengruppen aus?	Die neuen Bereiche werden unter der Maßgabe der höchst möglichen Barrierefreiheit gestaltet. Zudem gewähren sie vielfältige Zugänge, um Unterschieden in Bildungsgrad sowie hinsichtlich kognitiver Fähigkeiten der Besuchenden zu entsprechen.	☑ relevant ☐ teilweise relevant ☐ nicht relevant
2.	Auf welchen nach den Diversity-Dimensionen differenzierten Daten, Informationen oder Schätzungen basiert **das Vorhaben?**	In den vergangenen Jahren wurden im Memorium Besucherstudien durchgeführt. Bestehende Mängel bei Barrierefreiheit (zielgruppenspezifisch) wurden erkannt und konnten bislang nur zum Teil behoben werden. Dies kann u.a. nun im Rahmen der Erweiterung der Dauerausstellung erreicht werden.	☑ relevant ☐ teilweise relevant ☐ nicht relevant
3.	Kann **das Vorhaben** zur Gleichberechtigung / Gleichstellung und Chancengleichheit beitragen?	Die neuen Bereiche der Dauerausstellung bieten Ermöglichungsräume, die unsere Besuchenden einladen, gemeinsam mit uns zu kuratieren und somit auf Augenhöhe zu agieren. Zudem sollen alltags- und lokalgeschichtliche Aspekte sowie ein erlebnishafter Museumsbesuch niederschwellige und alternative Zugänge zu dem welthistorischen Ereignis eröffnen.	☑ relevant ☐ teilweise relevant ☐ nicht relevant
4.	Welche Auswirkungen auf bestimmte Personengruppen sind mit dem **Einsatz öffentlicher Mittel** zu erwarten?	Für körperlich eingeschränkte Personengruppen, internationales Publikum, jüngere Zielgruppen sowie bislang thematisch nicht adressierte Personenkreise wird der Zugang erleichtert bzw. ermöglicht.	☑ relevant ☐ teilweise relevant ☐ nicht relevant
Gesamtrelevanz		Die neue Ausstellung steigert die Attraktivität und wird neue Besuchsgruppen erschließen.	☑ relevant ☐ teilweise relevant ☐ nicht relevant